

Vom Versandleiter zum Dienstleister

Papier Union bietet Logistikservices auch Wettbewerbern an / Projekte für neue Geschäftsmodelle

Von Ralf Johanning

Der Hersteller Papier Union liefert den Stoff aus Zellulose und entsprechendes Zubehör nicht nur an Großhändler. Bei Bedarf geht es von dort weiter an die Kunden des Kunden. Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg ist spezialisiert auf Papierlogistik. Dafür wurde der Versandbereich zu einem professionellen Dienstleister umgewandelt.

Mit einer Flotte von über 150 Fahrzeugen bedient Papier Union den deutschen Markt. „Um die letzten Kilometer kümmern wir uns selbst. Dafür haben wir unseren Fuhrpark“, erklärt Stefan Sorce, Leiter Logistik bei der Papier Union. Die Firma ist die deutsche Sparte der Inapa-Gruppe mit Sitz in Portugal. Da es sich bei der Logistik aber um einen selbstständigen Geschäftsbereich handelt, greifen sogar Wettbewerber oder aber andere papierverarbeitende Betriebe auf die Dienstleistungen zurück.

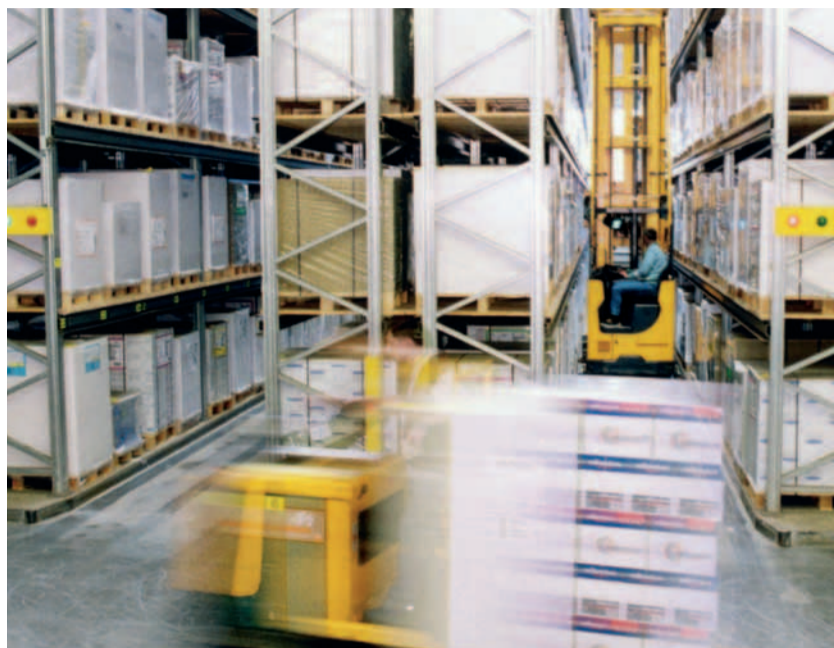
Eigenständige Einheit. Vor vier Jahren hatte das Unternehmen damit begonnen, die eigene Logistik auf unabhängige Füße zu stellen. Sorce ist es dabei gelungen, aus dem defizitären Bereich einen rentablen zu machen. „Als ich hier angefangen habe, wurde mir klar, dass zum deutschen Papiergroßhandel eine eigene Logistik gehört“, bekennt Sorce. Zu diesem Bereich gehören außer dem zentralen Hochregallager in Hemer weitere zwölf regionale Niederlassungen und vier Cross-Docking-Stationen. Sie werden von den über 150 eigenen Lkw regelmäßig angefahren. Die Fahrzeuge sind zumeist auf Papierlogistik spezialisierte 12-Tonner, die das Unternehmen für die Distribution der Waren einsetzt.

Zusätzlich besitzt der Logistiker noch ein paar schwere Lkw. Sie sind in erster Linie für die Linienverkehre zum Zentrallager im Einsatz. Zudem arbeitet Papier Union mit Fuhrunternehmen zusammen, die größere Spitzen abdecken.

Nach einer Rentabilitätsanalyse im Jahr 2006 zeigte sich, dass der Fuhrpark besser ausgelastet werden müsste. „Wir haben daraufhin das Angebot Print Media Logistik aus der Taufe gehoben. Damit bieten wir unsere Leistungen in der Papierlogistik auch Dritten an“, sagt Sorce. So wandelte der Leiter den Versandbereich zu einem Logistikdienstleister.

Dies ging auch einher mit einem Change-Management-Programm für die Logistikführungskräfte in den Regionen. Diese mussten den Schritt vom Versandleiter zum eigenverantwortlichen Logistikdienstleister in den Regionen bewältigen. Um als effektiver Geschäftszweig dazustehen, bedarf es effizienter Prozesse, die permanent eine hohe Qualität bieten.

Dafür setzt das Unternehmen auf eine IT-Struktur, in deren Zentrum die Logistiksoftware „Disponent plus“ von Weber Data Service aus Bielefeld steht. Hier gehen die Sendungsanfragen über den elektronischen Datenaustausch ein. Sie teilt dem Hersteller die Abholungen mit. Die Software informiert die Empfangshäuser über die zu erwartenden Sendungen und etwaige Spezialbehandlungen. „Es kommt schon häufig vor, dass wir sofort Ware



Hochregallager von Papier Union: Papiergroßhandel braucht eine eigene Logistik.

beim Empfänger verräumen oder Retourware wieder mitnehmen müssen“, erklärt Sorce. Dafür brauche man auch schon mal zwei Mitarbeiter, wenn die Gegenstände zu schwer für eine Person sind.

Um die Fahrzeuge entsprechend zu disponieren, werden alle diese Daten hinterlegt. Das geschieht über die Speditionsoftware automatisch. Sie unterstützt das Unternehmen dabei, für die fast 500 000 t im Jahr die ökologisch und ökonomisch sinnvollsten Transportwege zu finden. IT-Struktur und Vernetzung sorgen dafür, vielfäl-

tige Services anbieten zu können. „Wir haben jetzt die Möglichkeit, auch Geschäfte im Warehousing und im Fullfillment für unsere Kunden abzuwickeln, da wir die Daten sofort elektronisch bearbeiten können“, betont Sorce. Diese Leistungen sind Gegenstand verschiedener Kontraktlogistikaufträge.

Neue Projekte. So gehört mittlerweile auch die Heidelberger Druckmaschinen AG zu den Kunden der Papier-Union-Logistiksparte. Papier Union liefert für das Industrieunternehmen Druckzubehör an Kunden aus. So-

mit sind die Kunden des Auftraggebers auch die Kunden des Auftragnehmers. Dabei kann sich jede Firma auf den Kundenschutz bei Papier Union Logistik verlassen. Das ist ein wichtiger Bestandteil, um auch für mögliche Wettbewerber zu fahren.

Viele Druckereien und Verlage gehören zu den Auftraggebern für Papierlogistik. Um die Marktstellung weiter auszubauen, gibt es immer wieder neue Projekte. So ist Papier Union gerade dabei, die Entsorgung von Papierabfällen aus Druckereien mit Veolia Umweltservices in eigens dafür entwickelten Mehrwegtransportbehältern zu organisieren.

Auch intern sollen die Prozesse weiter verbessert werden. Vor etwa vier Monaten hat das Unternehmen zusammen mit der Hamburger Umweltagentur Baum damit begonnen, einen Jahresbericht für die CO₂-Bilanz zu entwerfen. Er soll auch innerhalb der Organisation jedem Mitarbeiter dokumentieren, wie wichtig nachhaltiges Handeln ist.

Um einen besseren Überblick über die Fahrzeuge zu bekommen, testet das Unternehmen gerade die Telematikanwendung Fleetboard von Daimler. Das permanente Auslesen von Fahrzeug- und tourenspezifischen Daten wird im Unternehmen in den kommenden Jahren enorm an Bedeutung gewinnen. Mit den neuen Techniken will Papier Union auch weiterhin in der Papierlogistik vorne dabei sein.

DVZ 27.8.2011

Ralf Johanning, Fachjournalist, Barsbek.
Kontakt über kuemmerlen@dvz.de

TERMINVORSCHAU

Mittwoch, 31. August

■ **Leipzig:** 3. Mitteldeutsches Logistikforum: Sicherheit internationaler Lieferketten (bis 1.9.), Congress Centrum, Bundesvereinigung Logistik (BVL)

www.bvl.de/mdlf

Donnerstag, 1. September

■ **Frankfurt/Main:** BME-Thementag: Fuhrparkmanagement der Zukunft, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME)

www.bme.de/fuhrpark

■ **Braunschweig:** 9. DVWG Bahnforum, Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft

www.dvwg.de

Freitag, 2. September

■ **Cuxhaven:** Niedersächsischer Hafentag, Seaports of Niedersachsen GmbH

www.seaports.de

■ **Bremen:** 47. Kapitänstag, Bremische Hafenvertretung

www.bhv-bremen.de
www.dvz.de/Veranstaltungen

Industrie schafft Umsatzwachstum

Marktanalyse Im Segment industrielle Kontraktlogistik legt der Umsatz in diesem Jahr voraussichtlich um 4 bis 8 Prozent zu. So lautet die Einschätzung der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chains Services (SCS) in ihrer aktuellen Kurzfristprognose. Damit heben die Marktanalysten den oberen Bereich der Erwartung für diesen größten Teilmarkt der Logistik erneut um 1 Prozent an.



„In 2011 hat sich die Wirtschaft weit besser entwickelt als noch anfangs erwartet“, konstatiert Prof. Christian Kille, Marktanalyst und fachlicher Beirat bei SCS. „Die Exporte nehmen weiter rasant zu, die Industrie erhält kontinuierlich neue Aufträge.“ Auch wenn sich derzeit eine Eintrübung der Wirtschaft in einigen Indikatoren bemerkbar macht, wird laut Kille in diesem Jahr das hohe Wachstum noch aufrechterhalten.

Der Bedarf an deutschen Produkten in den Schwellenländern steigt – vor allem in den der Bric-Staaten. „Denn der Innovationsvorsprung der deutschen Industrie ist weiter noch hoch“, sagt Kille. Der Maschinen- und Anlagenbau bediene die boomende Wirtschaft in diesen Ländern mit wichtigen Produktionsmaschinen. Ebenso wird es in den neuen Wirtschaftsmächten wohl noch ein paar Jahre eine starke Nachfrage nach deutschen Autos geben. Damit werden gerade die Dienstleister in der Kontraktlogistik eine positive Entwicklung spüren. Denn das Outsourcing nehme Kille zufolge weiter zu.

DVZ 27.8.2011 (rok)

Fraunhofer
IS

Ein gemeinsamer Service der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS) in Nürnberg und der DVZ. www.scs.fraunhofer.de

City Logistik in Nürnberg gestartet

Innenstadtbelieferung In Nürnberg ist das City-Logistik-Projekt nun auch operativ gestartet. Die Getränkelieferanten Neumarkter Lammsbräu und Getränke Karas führen im Rahmen einer offenen Kooperation ihre Warenströme per Cross-Docking zusammen und beliefern gebündelt Hotels, Gaststätten und Restaurants. Dafür nutzen sie einen 12-t-Lkw. Der Modellversuch läuft bis Ende September.

Seit März vorigen Jahres arbeiten die Industrie- und Handelskammer sowie die Georg-Simon-Ohm-Hochschule zusammen mit Getränkelieferanten an dem Konzept.

DVZ 27.8.2011 (rok)

DVZ NACHHALTIGKEITSREPORT TRANSPORT & LOGISTIK



Erscheint am 3. November 2011.
Buchen Sie jetzt ein Unternehmens-
portrait oder eine Anzeige. Weitere
Informationen erhalten Sie unter:
nachhaltigkeit@dvz.de.



HINTERGRUND

Papier Union

Als Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt im Feinpapiergroßhandel hat Papier Union etwa 20 Prozent Marktanteil. Das Unternehmen ist in die Inapa Group eingebunden. Nach eigenen Angaben hat die Gruppe einen Marktanteil von etwa 10 Prozent und ist das fünftgrößte Papiergroßhandelsunternehmen in Europa. 1500 Mitarbeiter erwirtschaften mit dem Absatz von rund 1 Mio. t Papier einen Umsatz von zirka 1,05 Mrd. EUR. Außer in Deutschland ist die Großhandelsgruppe in Frankreich, Spanien, Portugal, Schweiz, Luxemburg und Belgien vertreten. (rok)

www.papierunion.de